

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **59 (1984)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnungsbestand der Logis-Suisse-Gruppe um 720. Eine weitere Anzahl übernommener Liegenschaften wurde von der durch Gewerkschaften, Wohnbaugenossenschaften, Banken und Bund gemeinsam getragenen gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft weiterverkauft.

## Gegen Wohnungs-knappheit in Luzern

Das Luzerner Stadtparlament hat einen Kredit von zwei Millionen Franken für Massnahmen zur Förderung des preisgünstigen Wohnungsbaues und zur Erneuerung bestehender sowie zur Rückführung zweckentfremdeter Wohnungen gutgeheissen. Weitere zwei Millionen wurden als Blankokredit für Liegenschaftskäufe zur Verfügung gestellt.

## Auszeichnung behindertengerechter Bauten 1984

Die erste Aktion zur Auszeichnung behindertengerechter Bauten im Uno-Jahr der Behinderten 1981 war ein Erfolg. Den Bauherren und Architekten von 100

Bauten konnte die Auszeichnung zugesprochen werden. Bedeutungsvoll war dabei die Tatsache, dass es gelang, mit der Aktion 1981 Bauschaffende, Bauherren und Öffentlichkeit auf die Notwendigkeit eines behindertengerechten Bauens aufmerksam zu machen.

Aufgrund dieser Tatsachen wird die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft zur Eingliederung Behinderter SAEB zusammen mit Berufsverbänden der Bauwirtschaft und den Behindertenorganisationen die Aktion nächstes Jahr erneut durchführen. Bei der Auszeichnung geht es darum, die behindertengerechte Bauweise an Gebäuden jeder Art zu beurteilen und anzuerkennen. Die Auszeichnung erfolgt durch eine öffentliche Würdigung in den Medien sowie durch Abgabe einer Plakette und einer Urkunde. Interessenten können bei der SAEB, Bürglistrasse 11, 803 Zürich, Teilnahmeformulare anfordern.

## Strom bewusst einsetzen

Der Elektrizität kommt am Arbeitsplatz und auch im Haushalt immer mehr eine Schlüsselrolle zu. Bewusstes Umgehen mit dem «Saft aus der Steckdose» ist daher wichtig. Dies heisst aber auch, stets auf dem laufenden zu sein, beispielsweise darüber, was einzelne Haushaltgeräte tatsächlich an Strom verbrauchen.

GZB – die sympathische Bank

**Bauherren gesucht.** Wir haben Bauherren weit mehr zu bieten als Geld für Land und Bau. Wir wissen, dass Ihr Projekt für Sie vielleicht das erste ist, sicher aber das wichtigste. Auf Ihre 1000 Fragen rund um ein Haus sind wir gespannt. Stellen Sie den Fachmann von der GZB auf die Probe.

**GZB**

Genossenschaftliche Zentralbank Aktiengesellschaft



## Fachliteratur

### Verdichtete Wohn- und Siedlungsformen – Empfehlungen zur Planungs- und Baubewilligungspraxis von Kantonen und Gemeinden

In der vom Bundesamt für Wohnungswesen herausgegebenen Schriftenreihe Wohnungswesen ist als Band 27 die Schrift «Verdichtete Wohn- und Siedlungsformen – Empfehlungen zur Planungs- und Baubewilligungspraxis von Kantonen und Gemeinden» erschienen. Verdichtete Siedlungsformen sind zum Beispiel Reihenhäuser, Teppich- und andere Gruppenüberbauungen. Diese sind, dank preislichen, soziologischen und anderen Vorzügen, nicht nur aus eigentumspolitischen Gründen erstrebenswert, sondern vermögen infolge verringerten Platzbedarfs auch Fehlentwicklungen in raumplanerischer Hinsicht einzudämmen. Allerdings schliessen heute leider zahlreiche Bau- und Planungsvorschriften die Erstellung solcher Siedlungen im Rahmen der bestehenden Grundordnung aus, weshalb oft auf langwierige und unsichere Verfahren mit Spezialplänen und Sonderbauvorschriften ausgewichen werden muss.

Die von der Forschungskommission Wohnungswesen, dem Bundesamt für Wohnungswesen und dem Bundesamt für Raumplanung gemeinsam verfasste Schrift möchte deshalb Ideen und Anregungen zur Ausgestaltung von Planungs- und Bauvorschriften für verdichtete Wohn- und Siedlungsformen vermitteln.

Die illustrierte Publikation umfasst 68 Seiten. Sie kann unter der Bestellnummer 725.027d bei der Eidgenössischen Drucksachen- und Materialzentrale, 3000 Bern, oder über den Buchhandel zum Preise von Fr. 6.– bezogen werden.